

Stabübergabe für ein Jahr

Jürgen Geier (Markt Dombühl) löst Thomas Beck (Gemeinde Dentlein am Forst) als Vorsitzender des Zweckverbandes ILE Altmühl-land A6 ab



v.l.n.r. Dombühls Bürgermeister Jürgen Geier, Amtskollege Thomas Beck aus Dentlein am Forst, Amtskollegin Dorina Jechnerer, Herrieden

Erster Bürgermeister Thomas Beck aus Dentlein am Forst übergab am Freitag, 4. Februar 2022 die Amtsgeschäfte des ILE Zweckverbandes Altmühl-land A6 an seinen Amtskollegen Jürgen Geier aus Dombühl. Als dessen Stellvertreterin wird Erste Bürgermeisterin Dorina Jechnerer aus Herrieden bestellt. Der Verbandsvorsitzende und dessen Stellvertreterin werden nicht aus der Mitte der Verbandsversammlung gewählt, vielmehr erfolgt die Besetzung in alphabetischer Reihenfolge Verbandsgemeinden, jeweils für die Dauer eines Jahres.

Corona-bedingt fand die Übergabe nicht im Rahmen einer Präsenzsitzung statt, sondern bei einem Termin im Café Gleis D am Dombühler Bahnhof.

Thomas Beck und Jürgen Geier tauschten sich dabei über aktuelle Themen der Kommunalpolitik aus. Derzeit läuft in den Mitgliedsgemeinden des ILE Zweckverbandes Altmühl-land A6 im Rahmen des bewilligten Regionalbudgets die Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte.

wie einem Pressebericht zu entnehmen ist, sei dem Freistaat Bayern die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit kleinerer Gemeinden im ländlichen Raum ein wichtiges Anliegen. Zu diesem Zweck sei das Instrument der Integrierten Ländlichen Entwicklung aufgelegt worden. 2016 hatten sich in Aurach die Bürgermeister von Arberg, Aurach, Bechhofen an der Heide, Burgoberbach, Burk, Dentlein am Forst, Dombühl, Herrieden, Leutershausen und Wieseth getroffen, um gemeinsam eine interkommunale Allianz für eine Integrierte Ländliche Entwicklung zu besiegeln.

Zweck der Kooperation soll sein, die Wettbewerbsfähigkeit, die Standortbedingungen und die Attraktivität für die Region zu sichern, zu steigern, Synergien zu erkennen und zu nutzen. 2018 wurde beschlossen, die bisher als Arbeitsgemeinschaft gestaltete Zusammenarbeit in einen Zweckverband als eigene Körperschaft des öffentlichen Rechts zu überführen.

Bild: Marianne Weinberger Text: Altmühlland A6